



# Standardeinsatzregeln (SER)

Verkehrsunfall



Freiwillige Feuerwehr Bennisgen

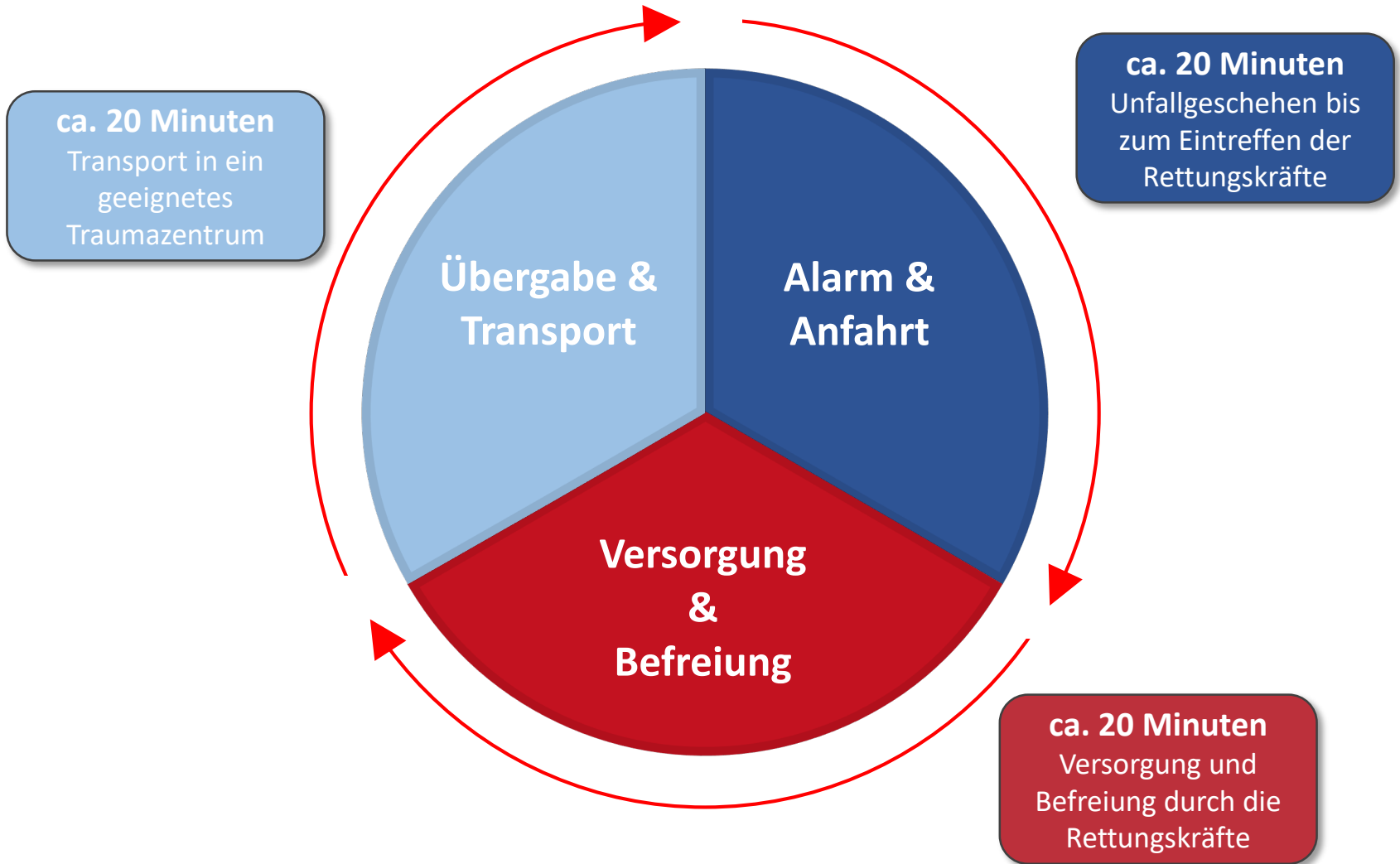




- Taktisches Ziel bei allen Verkehrsunfällen ist es, die Unfallopfer innerhalb kürzest möglicher Zeit einer adäquaten medizinischen Versorgung zuzuführen.
- Unfallrettung ist grundsätzlich zeitkritisch und daher immer möglichst schnell durchzuführen.
- Dabei geben der Zustand und die Verletzungsschwere/-art des Patienten vor, ob der Einsatz mit dem Schwerpunkt möglichst schonend oder möglichst schnell durchgeführt wird.
- Eine Sofortrettung (Crash-Rettung) als weitere Option ist das sofortige Entfernen eines Patienten aus den PKW mit einer extrem reduzierten oder gar ohne jegliche medizinische Versorgung angesichts einer akuten äußeren Bedrohung.
- Sofern es der Gesundheitszustand des Patienten zulässt, kann eine schonende Rettung durchgeführt werden.
- Dies ist in erster Linie der Fall, wenn der Patient keine lebensbedrohlichen Verletzungen hat, aber der Verdacht einer Verletzung der Wirbelsäule besteht.

# The Golden Hour

„Goldene Stunde des Schocks“





## ▪ **Schonende Rettung (patientengerecht)**

- Bei nicht lebensbedrohlichen Verletzungen, aber wenn der Verdacht einer Wirbelsäulenverletzung nicht auszuschließen ist.

## ▪ **Schnelle Rettung (Rettung in kürzester Zeit)**

- Anwendung, wenn Verletzungen innerhalb kürzester Zeit lebensbedrohend werden
- Eingehen von Kompromissen bezüglich einer schonenden Verfahrensweise (Erschütterungsfreiheit, Vermeidung von unnötigen Bewegungen des Patienten)
- Wesentliche Elemente der notfallmedizinischen Versorgung werden trotzdem berücksichtigt werden (Immobilisation).
- Eine schnelle Rettung bedeutet jedoch nicht, dass die Sicherheit von Patienten oder Einsatzkräften gefährdet wird.

## ▪ **Sofort Rettung (Crash-Rettung)**

- Sofort- oder Crashrettung ist eine sofortige Rettung aufgrund lebensbedrohlicher äußerer Einflüsse oder einer massiven Beeinträchtigung der Vitalfunktionen.
- Entscheidung obliegt in der Regel dem Rettungsdienst, hier insbesondere Notarzt



## Alarm- und Ausrückeordnung

H	ELW und LF8/6	LF16/12 auf Anforderung
H1	ELW und LF8/6 und LF20 L	LF16/12 auf Anforderung
H2	ELW und LF8/6 und LF20 L	LF16/12 in Bereitschaft
H3	ELW und LF8/6 und LF20 L	

- Ab **H2** halten sich noch anrückende Kameraden im Feuerwehrgerätehaus in Bereitstellung.
- Das Abrücken erfolgt erst nach Rücksprache mit der Einsatzleitung.
- **Führungskräfte/Gruppenführer müssen eindeutig und leicht zu erkennen sein.**
- ***Eine erfolgreiche und qualitativ gute sowie sichere technische Rettung ist mehr als das bloße Arbeiten mit Schere und Spreizer!***



Funktion	Aufgaben
<b>Einsatzleiter / Zugführer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Definition des Standorts der Einsatzleitung</li><li>▪ Führung des Zugs bzw. ggf. Übernahme der Einsatzleitung</li></ul>
<b>Führungsassistent</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Übernahme der Zugführung im Bedarfsfall</li><li>▪ Unterstützung des Zugführers / Einsatzleiters</li></ul>
<b>Sprechfunker (2)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Übernahme Kommunikation zwischen Einsatzleitung und Leitstelle</li><li>▪ Bedienung der Kommunikationseinrichtungen im Fahrzeug</li><li>▪ Anfertigung Gesprächsdokumentation in analoger und/oder digitaler Form</li></ul>
<b>Maschinist</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Selbständiger Aufbau Verkehrssicherung mit eigenen Bordmitteln zur Eigensicherung der Einsatzleitung</li><li>▪ Kennzeichnung der Einsatzleitung mit dem Infodreieck „Einsatzleitung“ und roter Beleuchtung</li><li>▪ Bei Dunkelheit: Selbständiger Aufbau der im Fahrzeug vorhandenen Beleuchtungsmittel</li></ul>



Funktion	Aufgaben
Gruppenführer	
Maschinist	
Angriffstrupp	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Durchführung der technischen Rettungsmaßnahmen als äußerer Retter</li><li>▪ Rettungsöffnung (Zugang zum Patienten) schaffen</li><li>▪ bei Bedarf Erste Hilfe leisten</li></ul>
Wassertrupp	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Sicherung der Einsatzstelle</li><li>▪ Ggf. Durchführung von Sicherungsmaßnahmen am Fahrzeug</li><li>▪ Sicherstellung des Brandschutzes</li></ul>
Schlauchtrupp	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vorbereitung Ablagefläche für Einsatzmittel</li><li>▪ bei Bedarf Unterstützung des Angriffstrupps</li></ul>
Melder	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bereithaltung für Übernahme besonderer Aufgaben</li></ul>



Funktion	Ausrüstung
Gruppenführer	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ -</li></ul>
Maschinist	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ -</li></ul>
Angriffstrupp	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Folie (mind. 2m x 2m) als Geräteablage</li><li>▪ Hydraulische Rettungssätze mit Schere und Spreizer.</li><li>▪ 1 Satz Rettungszylinder (3 verschiedene Längen)</li><li>▪ 1 elektrische Pendelhubsäge (Säbelsäge)</li><li>▪ Brechwerkzeug – Werkzeug</li><li>▪ 1 Schwellenaufsatz</li><li>▪ Besen / Schaufel – Ölbindemittel</li></ul>
Wassertrupp	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Glasentfernung (Glassäge, Federkörner, Klebefolie).</li><li>▪ Material zur Sicherung von losen Teilen bzw. abdecken von scharfen Kanten.</li><li>▪ Ausreichendes Material zum Unterbauen eines PKWs.</li><li>▪ Material zum Patientenschutz (flexibles Kunststoffschild, Decken).</li><li>▪ Beleuchtungssatz</li><li>▪ Brandschutz – 3-fach (Wasser – Pulver – Mittelschaum)</li></ul>





Funktion	Ausrüstung
Schlauchtrupp	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verkehrssicherung</li><li>▪ Erweiterter Rüstholzsatz</li><li>▪ Hebekissensatz</li><li>▪ Büffelwinde</li><li>▪ Minischneidgerät (Pedalschneider)</li><li>▪ Trennschleifer</li><li>▪ Motorsäge</li><li>▪ Schleifkorbtrage / Spineboard</li><li>▪ Mehrzweckzug und Seilwinde</li></ul>
Melder	



- Gruppenführer des ersten Fahrzeugs muss als erstes die Einsatzstelle erkunden,
  
- vorher gibt er eine kurze Lageeinschätzung mit einer Eintreffmeldung („Lage auf Sicht“) ab.
  
- Basierend auf den Ergebnissen dieser Erkundung wird
  - der vorläufige Aktionsplan aufgestellt,
  - eine erste Rückmeldung abgesetzt und
  - ggf. sofort Einsatzkräfte und -mittel nachgefordert



- Einsatz ohne Bereitstellung
  - Mannschaft bleibt während der Erkundung im Fahrzeug aufgesessen
  - Wenn nicht dringende Maßnahmen (dazu gehört auch die Absicherung der Einsatzstelle!) sofort notwendig sind,
  - erhält ihre Befehle entweder über Funk oder mündlich vom Einheitsführer
  
- Einsatz mit Bereitstellung
  - Verkehrssicherungsmaßnahmen werden durchgeführt und Geräteablage vorbereitet
  - Durchführung Sicherungsmaßnahmen wie bei allen Verkehrsunfällen:
    - Absperrmaßnahmen im fließenden Verkehr
    - Sicherstellung des Brandschutzes (2- und/oder 3- fach)
    - Abschalten des Motors und der elektrischen Systeme
    - Auffangen /Eindämmen gefährlicher Flüssigkeiten (Betriebsmittel)
    - Ausleuchten der Einsatzstelle
    - Ggf. sonstige Maßnahmen

***Absoluten Vorrang an jeder Einsatzstelle hat immer die Sicherheit der eigenen Einsatzkräfte!***



- Erst, wenn die wichtigsten Sicherungsmaßnahmen (Verkehr, Brandschutz, Abstützen) erfolgt sind, kann mit der umfassenden Versorgung der Verletzten begonnen werden.
- Versorgung eingeklemmter Verletzter hat vorerst zu unterbleiben, wenn mangelnde Stabilität des Unfallfahrzeugs eine erhebliche Eigengefährdung darstellt
- Wesentlich für die erfolgreiche, sichere und schnelle Bearbeitung einer ausgedehnten Einsatzstelle ist eine ausreichende Übersicht über die Lage bzw. Einsatzstelle.
- Dämmerung oder Dunkelheit erschweren die Lageerkundung, die Orientierung und das sichere Arbeiten.



- Bei nächtlichen Unfällen ist die Beleuchtung sowohl des Umfeldes als auch des Fahrzeuginneren sehr wichtig (positive Nebenwirkung: Wärmeerhalt des Patienten)
- Lichtmäste, Scheinwerfer auf Stativen oder auf einer Multifunktionsleiter oder sogar auf Drehleiterfahrzeugen machen hier die Nacht zum Tag
- Lichtquellen müssen je nach Höhe und Bauart ggf. gegen Wind gesichert werden, damit sie nicht zur Gefahr für die eigenen Einsatzkräfte werden
- Einsatzstelle ist blendfrei auszuleuchten



- Abgabe Einsatzbericht
- Reinigung / Wiederaufrüstung Fahrzeuge und Material
- Wiederbeschaffung verliehenes oder verbrauchtes Material